

Fachtagung

**„Mobilität in Städten – Aktuelle Trends und Erhebungsanforderungen“
am 10. Und 11. Mai 2011 an der TU Dresden**

Weitere Aussichten: kontinuierlich Informationen zum SrV 2013

Dr.-Ing. Frank Ließke

Technische Universität Dresden, Verkehrs- und Infrastrukturplanung

Die Wahrung der inhaltlichen und methodischen Kontinuität stellt eine Grundanforderung an Haushaltsbefragungen zum Verkehrsverhalten dar, wenn deren Ergebnisse zwischen verschiedenen Untersuchungsräumen oder innerhalb von Zeitreihen vergleichbar sein sollen. Gleichzeitig existieren zahlreiche, teilweise auch veränderliche Einflussfaktoren, die bei der Erhebung der Verkehrsverhaltensdaten und der Berechnung der entsprechenden Ergebnisse zu berücksichtigen sind. Ein Teil dieser Anforderungen kann und muss bereits durch eine gezielte Erhebungsvorbereitung berücksichtigt werden. Andere Einflüsse, insbesondere die Menge und Qualität der eingegangenen Antworten, ergeben sich vielfach erst zum Erhebungszeitpunkt und sind bei der Erhebungsvorbereitung nur begrenzt zu berücksichtigen.

Typischerweise besteht ein Konflikt zwischen der Vielzahl planungsrelevanter Informationen, die zu erheben wären, und der begrenzten Auskunftsbereitschaft der befragten Personen. In diesem Spannungsfeld gestaltet sich die Planung von Haushaltsbefragungen zum Verkehrsverhalten zu einem Prozess, der den verkehrsplane-rischen Abwägungen nicht unähnlich ist.

Vor diesem Hintergrund geht der Beitrag zunächst auf die Elemente des SrV-Standards ein, der bereits über einen langen Zeitraum hinweg die Kontinuität und Vergleichbarkeit der SrV-Erhebungen und -ergebnisse gewährleistet. Die kontinuierliche Auseinandersetzung mit veränderten Anforderungen ist Teil dieses Standards. Sie wird auch im SrV 2013 wieder überwiegend bestimmt durch fachliche Anforderungen aus der Verkehrsplanung und aus dem Kreis der Auftraggeber sowie durch Entwicklungen in Bezug auf die Erreichbarkeit und Antwortbereitschaft der zu befragenden Bevölkerung.

Ausgehend von Erfahrungen des SrV 2008 und aktueller fachlicher Diskussionen werden mögliche Richtungen der Weiterentwicklung des SrV-Konzeptes für das Jahr 2013 vorgestellt. In methodischer Hinsicht ist dabei von nur wenigen Änderungen auszugehen, die v. a. auf eine Verringerung des Aufwands für nur schriftlich erreichbare Haushalte abzielen. Der Standardfragebogen wird voraussichtlich aufgrund jüngster Entwicklungen bei neuen Mobilitätskonzepten und -dienstleistungen leicht modifiziert. Der Spielraum für flexible Erweiterungen des Erhebungskonzeptes über den SrV-Standard hinaus wird auch im Jahr 2013 gegeben sein.

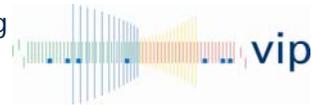
Informationen zur zeitlichen, organisatorischen und finanziellen Abwicklung des Projektes runden den Beitrag ab.



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“ Institut für Verkehrsplanung und Straßenverkehr

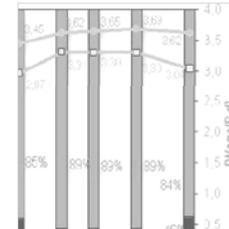
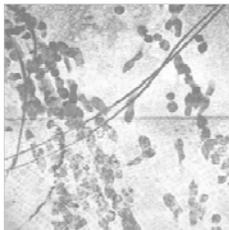
Lehrstuhl für Verkehrs- und Infrastrukturplanung
Prof. Dr.-Ing. Gerd-Axel Ahrens



Dr. Frank Ließke

Weitere Aussichten: kontinuierlich

Informationen zum SrV 2013



Fachtagung ‚Mobilität in Städten –
Aktuelle Trends und Erhebungsanforderungen‘
Dresden, 10. und 11.05.2011

Gliederung

- 01 Kontinuität – ein Selbstläufer?
- 02 Der SrV-Standard
- 03 Über den Standard hinaus
- 04 Organisationsstruktur
- 05 Zeit und Geld

01 Kontinuität – ein Selbstläufer?

Abwägungsgebot – allgegenwärtig?

„... Es muss zumindest bei Projektplanungen der Nachweis überprüfbar geführt werden können, dass

- eine Abwägung stattgefunden hat
- alle relevanten Belange in die Abwägung eingestellt worden sind
- die Belange mit dem ihnen zukommenden Gewicht eingestellt worden sind.

...“

Gilt das auch für Zeitreihen zur kontinuierlichen Erhebung des Verkehrsverhaltens?

Quelle: Leitfaden für Verkehrsplanungen, FGSV, 2001

01 Kontinuität – ein Selbstläufer?

Kontinuität von Kennwerten – eine Frage der Erhebung.

- **WIE?**

Erhebungsmethode
Ankündigung

...

18 km/P,d

Befragter Personenkreis

Datengrundlage für Stichprobenziehung

- **WER?**

- **WANN?**

Stichtag

Erhebungszeitraum

- **WO?**

Untersuchungsraum

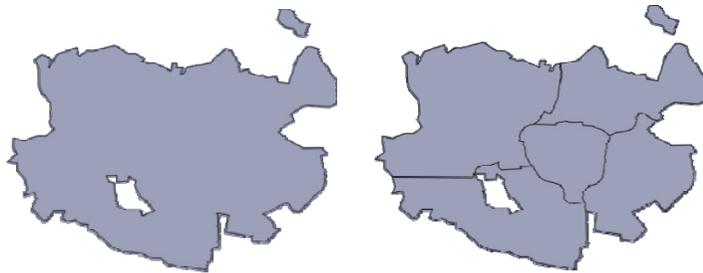
räumliche Verkehrsart

Entfernungsabgrenzung

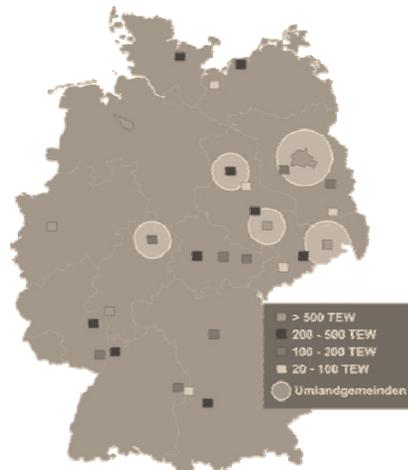
- **RANDBEDINGUNGEN**

Definition des Weges / Zweck / Verkehrsmittel / ...

01 Kontinuität – ein Selbstläufer? SrV - Benchmark auf vielen Ebenen.



- Gesamte Stadt
- Städtische Teilräume
- Städtevergleich
- Stadtspezifische Zeitreihe



Weiterführende Auswertungen:

- SrV-Städtepegel
- SrV-Stadtgruppen

02 Der SrV-Standard

Konstantes Basisdesign - für Kontinuität ein Muss.

<i>Grundgesamtheit</i>	Städtische Bevölkerung
<i>Stichprobenziehung</i>	Zufallsverfahren aus Einwohnermelderegister
<i>Befragte Personen</i>	Alle Personen der Haushaltsstichprobe
<i>Erfasste Wege</i>	Alle Wege am Stichtag
<i>Mindeststichprobe</i>	1.000 Personen
<i>Stichtag</i>	Mittlerer Werktag
<i>Feldzeit</i>	Januar – Dezember
<i>Gewichtung</i>	Nach Haushaltsgröße und Soziodemografie
<i>Methode</i>	Telefonisch, schriftlich-postalisch, schriftlich-online
<i>Ergebnisse</i>	Stadtbezogen

02 Der SrV-Standard

Einwohnerverkehr: Wichtiger Teil der (Verkehrs-)Wahrheit



02 Der SrV-Standard Immer dieselben Fragen.



02 Der SrV-Standard Immer dieselben Ergebnisse.

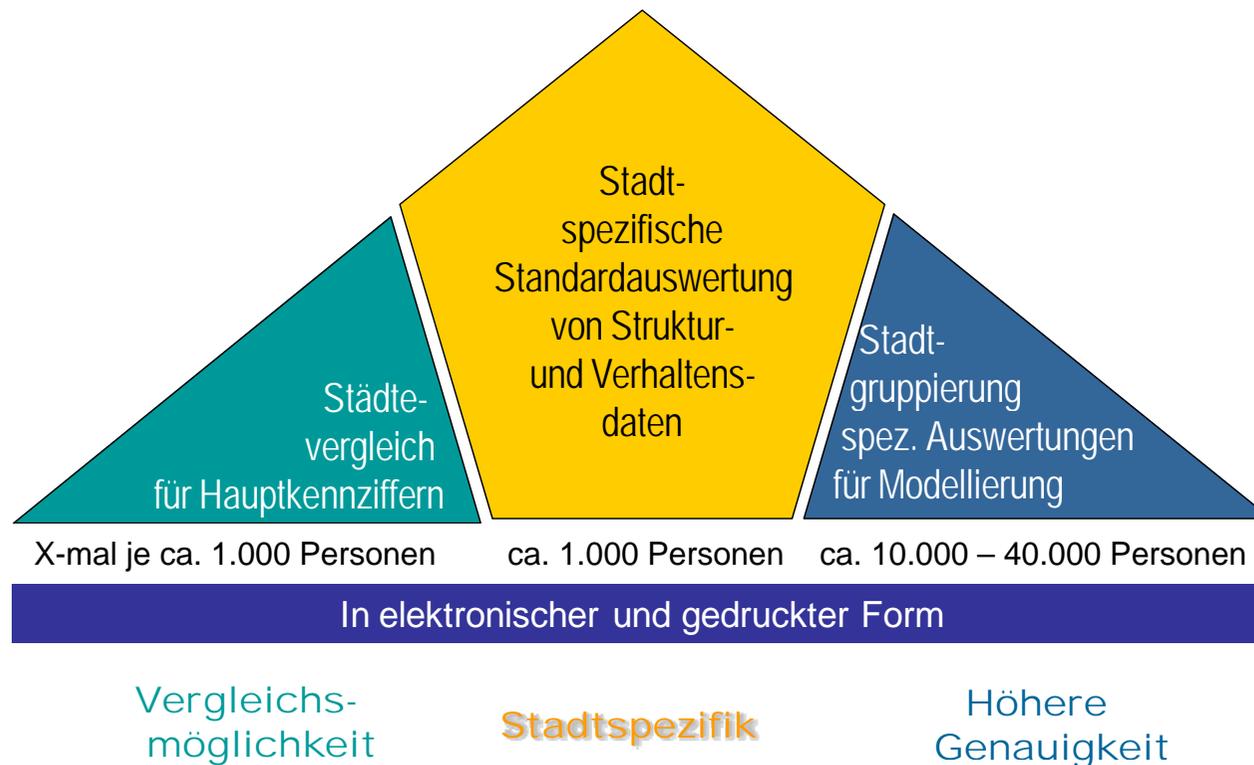
**Stadt-
spezifisch**

**Stadtgruppe
bzw. erweiterte
Stichprobe**

1. Allgemeine Mobilitätskennziffern der Person
2. Haushaltsstruktur und Motorisierung
3. Einwohnerstruktur in der Stichprobe
4. KFZ-Einsatzkoeffizienten
5. Mobilität nach räumlichen Verkehrsarten
6. Mobilität nach Alter, Zweck, HVM
7. Reisezeit, Entfernung und Geschwindigkeit nach HVM
8. Tagesgang
9. Jahresfahrleistung der Pkw
10. Verkehrsmittelnutzung
11. Führerscheinbesitz für PKW
13. Aktivitätenketten
14. Spezifische Verkehrsleistung
16. Verkehrsaufkommen nach Personen- und Quelle - Ziel - Gruppen
18. Verkehrsmittelanteile nach Personen- und Quelle - Ziel - Gruppen



02 Der SrV-Standard Immer derselbe Nutzen.



02 Der SrV-Standard

Immer dasselbe Ziel: Repräsentativität bzgl. Bevölkerung

- Stichprobe aus Einwohnermelderegister
- Vorankündigung durch Anschreiben an alle Haushalte
- Vertretbarer Befragungsaufwand
- Unterstützung bei der Beantwortung
- Komplexe Erhebungsmethodik

2.4. 2008
Sehr geehrte Damen u. Herren,
mein Formular ist mir abhanden
gekommen, da ich nur zum Friedhof
fahre es ist eine Kurzstrecke, also un-
bedeutend für dieses Forschungsprojekt.
Ich bitte um Entschuldigung in
diesem Fall.

Mit freundlichen Grüßen

02 Der SrV-Standard

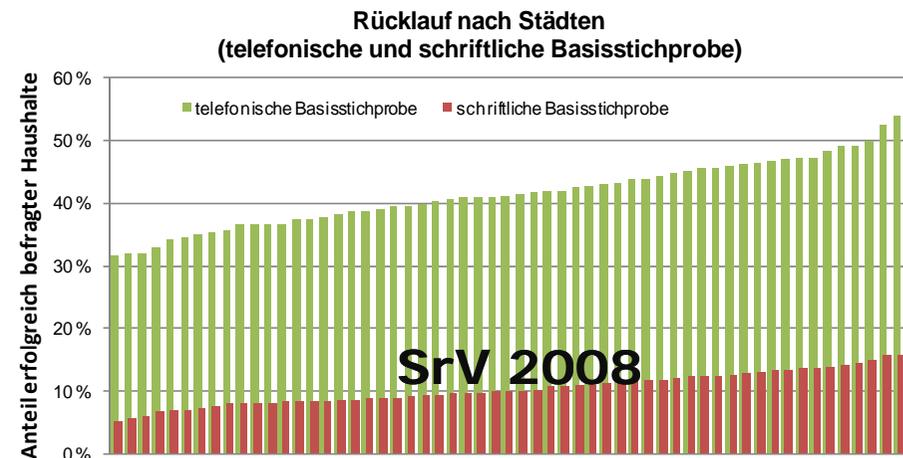
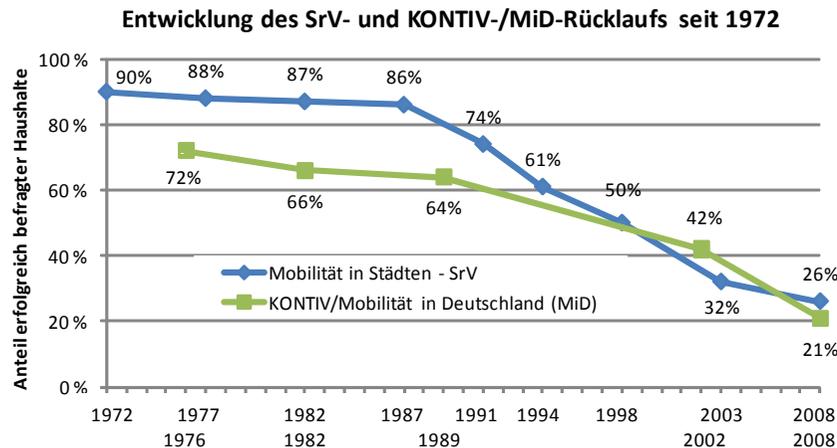
Immer dasselbe Problem: geringe Antwortbereitschaft.

Allgemein:

- Sinkende Antwortbereitschaft.

Speziell:

- Telefoninterviews mit besserem Rücklauf.
- Große Spannweite zwischen Städten.

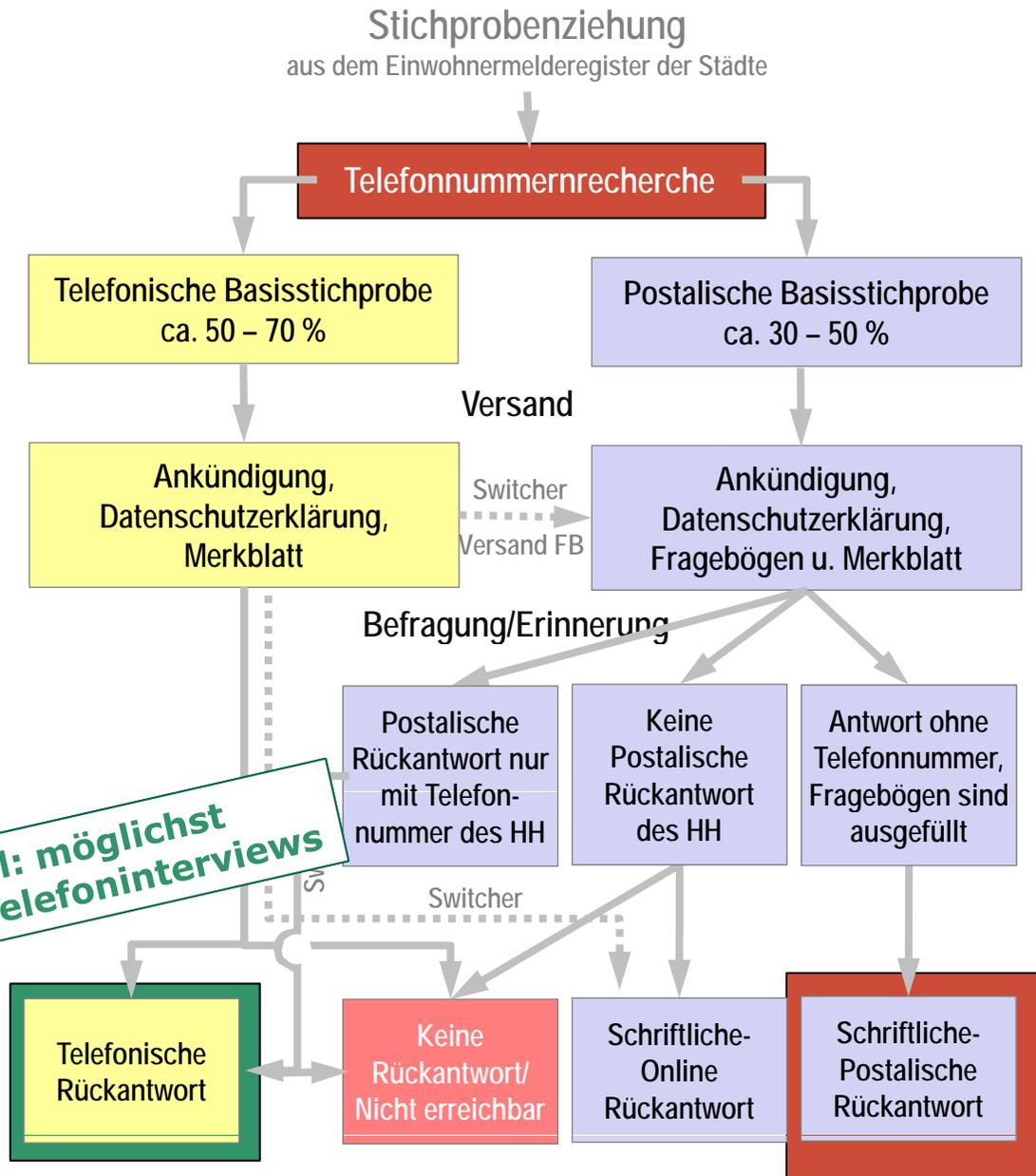


02 Der SrV-Standard

Immer dasselbe Ziel: Repräsentativität.

- Basis: Einwohnerregister
- Telefonnummernrecherche aus öffentlich zugänglichen Registern
- Methodenmix
- Verschiedene Kontaktversuche, Erinnerungsaktivitäten, Neutermiierung
- Kostenlose Telefonhotline
- Feste Proxy-Regeln
- Nonresponse-Analyse
- Begleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ziel: möglichst viele Telefoninterviews



03 Über den Standard hinaus „Abwägungsgebot“ auch bei SrV

Inhaltliche Vergleichbarkeit

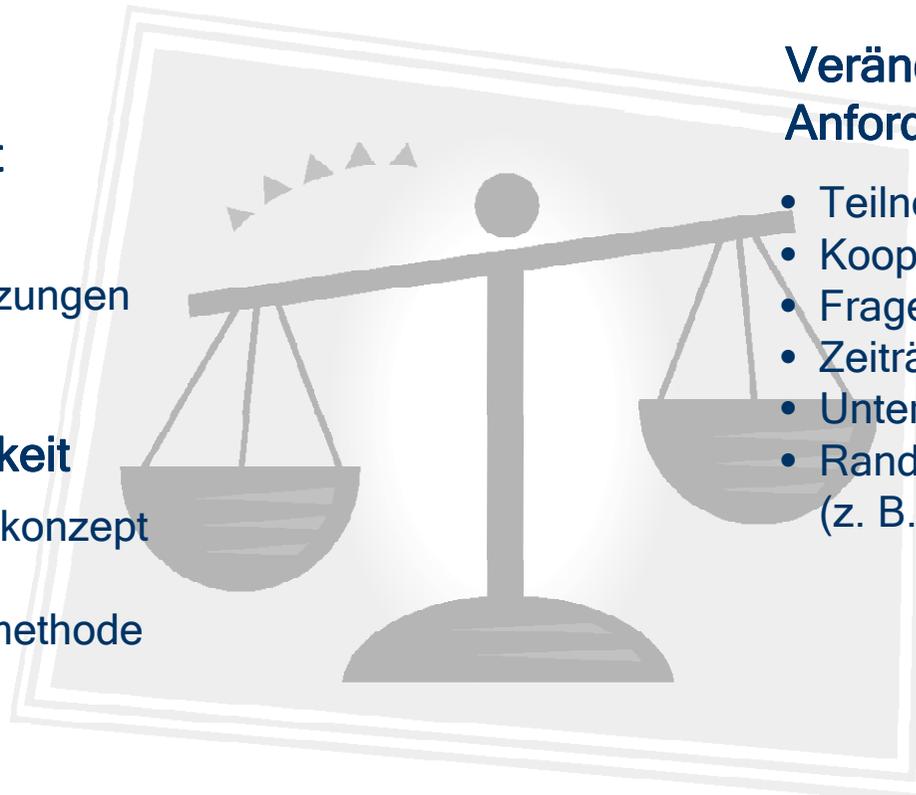
- Fragebogen
- Versch. Abgrenzungen

Methodische Vergleichbarkeit

- Stichprobenkonzept
- Zeitraum
- Erhebungsmethode
- Gewichtung

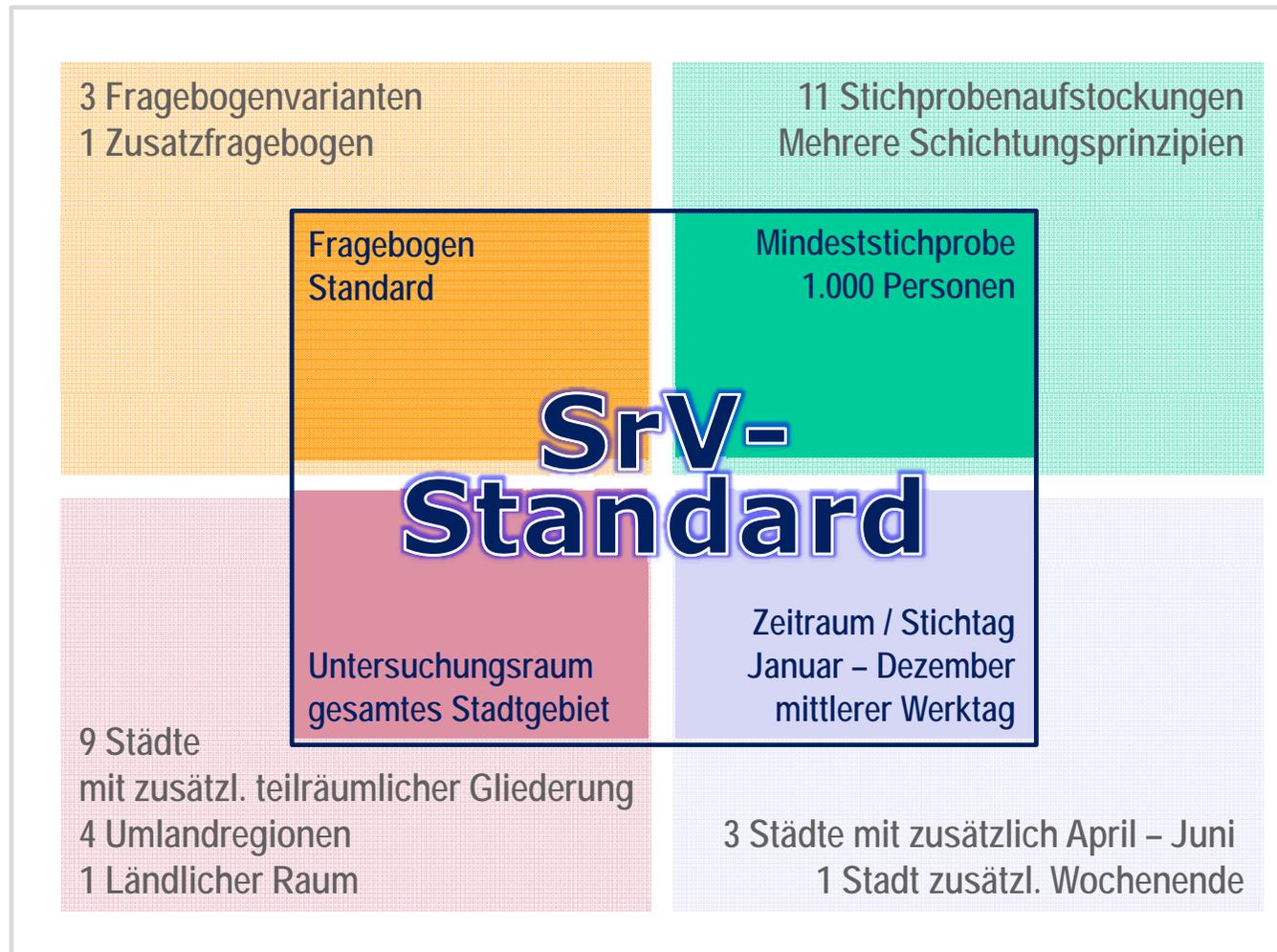
Veränderte Anforderungen

- Teilnehmende Städte
- Kooperationen
- Fragestellungen
- Zeiträume
- Untersuchungsräume
- Randbedingungen
(z. B. Antwortbereitschaft)



03 Über den Standard hinaus

Erweiterungen durch Anforderungen der Auftraggeber (Beispiel SrV 2008)



03 Über den Standard hinaus

Neue Fragebogeninhalte

- Neue Mobilitätsdienstleistungen (z. B. Car Sharing, Leihfahrräder)
- Neue Verkehrsmittel (z. B. Elektrofahrrad)
- Fahrradmitnahme im ÖV (tw. aus VM-Reihenfolge ableitbar)
- Ortsspezifische Antwortkategorien (z. B. bei Fahrkartenarten)
- Ortsspezifische Fragestellungen
- ...

Teilräumliche Auswertung des Stadtgebietes

erfordert Stichprobenaufstockung

Verkehrsverhalten im Jahresgang (Saisonale Auswertung)

erfordert Stichprobenaufstockung

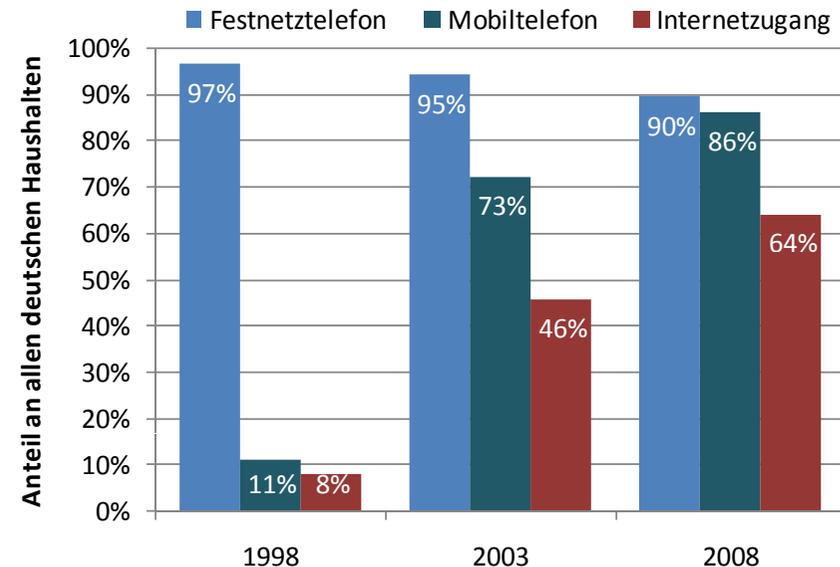
Kernstadt-Umland-Stichproben

inkl. Stichprobenaufstockung

Zusatzauswertungen

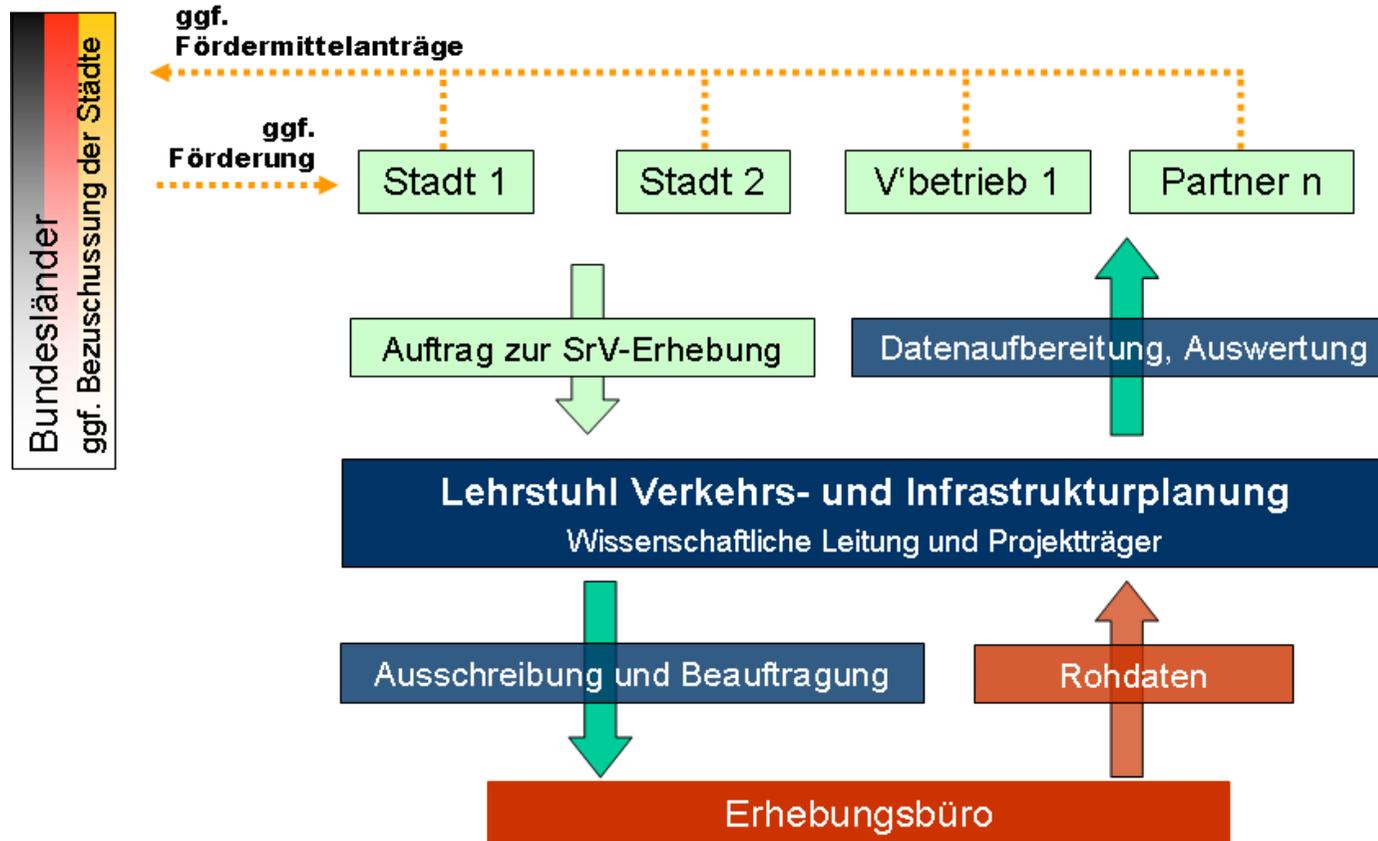
03 Über den Standard hinaus Ansatzpunkte für methodische Weiterentwicklung 2013

- Sinkende Ausstattung mit Festnetztelefonen
- Vorteilhafte Befragungsmethode weniger nutzbar
-> **rücklaufsenkend!**
- Steigende Ausstattung mit Internetzugang
-> **evtl. rücklaufsteigernd?**
- Beibehaltung des Methodenmixes von 2008
- Verringerung des Aufwands für schriftlich-postalische Teilnahme
- Weitere Optimierung des online-Fragebogens
- Nutzen von haushaltsspez. Ansprache derzeit noch offen



Quelle: Statistisches Bundesamt: <http://www.destatis.de>
"Zuhause in Deutschland. Ausstattung und Wohnsituation privater Haushalte."
Ausgabe 2009, Wiesbaden

04 Organisationsstruktur



04 Organisationsstruktur

Mitwirkung der Städte

- Ziehung und Bereitstellung der Adressstichprobe aus dem Einwohnermelderegister nach einem vorgegebenen Verfahren
- Logo und Unterschrift eines Vertreters der Stadt zur Autorisierung des Ankündigungsschreibens an die Haushalte
- Bereitstellung statistischer Grunddaten zur Bevölkerung
- Klärung stadtspezifischer Anforderungen z. B. für teilräumliche Gliederung des Stadtgebietes
- Bereitstellung eines elektronischen Straßenverzeichnisses zur Geocodierung



Monat, Jahr

Forschungsprojekt „Mobilität in Städten – SrV 2008“

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in unseren Städten ist eine dringende und nicht immer leichte Aufgabe. Damit sich die Verkehrsplanung an den realen Bedürfnissen der Bevölkerung orientieren kann, sind aktuelle Daten zum Verkehrsverhalten der Bürger aller Altersgruppen unerlässlich. Dazu führen wir in Zusammenarbeit mit der TU Dresden eine Verkehrsbefragung privater Haushalte durch.

Für den Erfolg dieses Projektes ist Ihre Teilnahme sehr wichtig. Wir bitten Sie daher herzlich, uns bei dieser Aufgabe zu unterstützen.

Ihren Haushalt haben wir über ein Zufallsverfahren aus dem Einwohnermelderegister ausgewählt und Ihre Telefonnummer dem Telefonbuch entnommen. Ihre Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig und Ihre Angaben werden in anonymisierter Form ausgewertet. Wir versichern Ihnen ausdrücklich, dass alle Vorschriften des Datenschutzes strikt eingehalten werden. Ihre Daten werden einmalig nur für diese Befragung genutzt und anschließend gelöscht.

Im Mittelpunkt der Befragung stehen Informationen zu Ihrem Haushalt und zu den Wegen aller Haushaltsmitglieder an folgendem Stichtag:

Wochentag, den xx.xx.xxxx

Nach diesem Stichtag wird Sie das von der TU Dresden beauftragte Erhebungsinstitut omniphon GmbH, Leipzig anrufen und Ihnen Fragen zu Ihrem Haushalt sowie zu den Wegen aller Haushaltsmitglieder stellen. Zur Vorbereitung dieses Telefongesprächs bitten wir Sie und alle Angehörigen Ihres Haushaltes, die beiliegenden Merkblätter am Stichtag mit sich zu führen und darauf die erforderlichen Informationen für alle Ihre Wege zu notieren. Halten Sie bitte die Merkblätter für das Telefongespräch bereit. Bitte schicken Sie nichts zurück! Die Wegeangaben von Kindern unter 14 Jahren werden selbstverständlich nur über die Eltern abgefragt.

Sie können an der Befragung auch über das Internet teilnehmen. Nutzen Sie dazu bitte den Online-Fragebogen unter www.srv2008.de. Die Anmeldung erfolgt über Ihre persönliche ID: xxxxxx und Ihr Passwort: xxxxxxxx.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Bereitschaft, uns bei der Erarbeitung aktueller Grundlagen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse zu unterstützen.

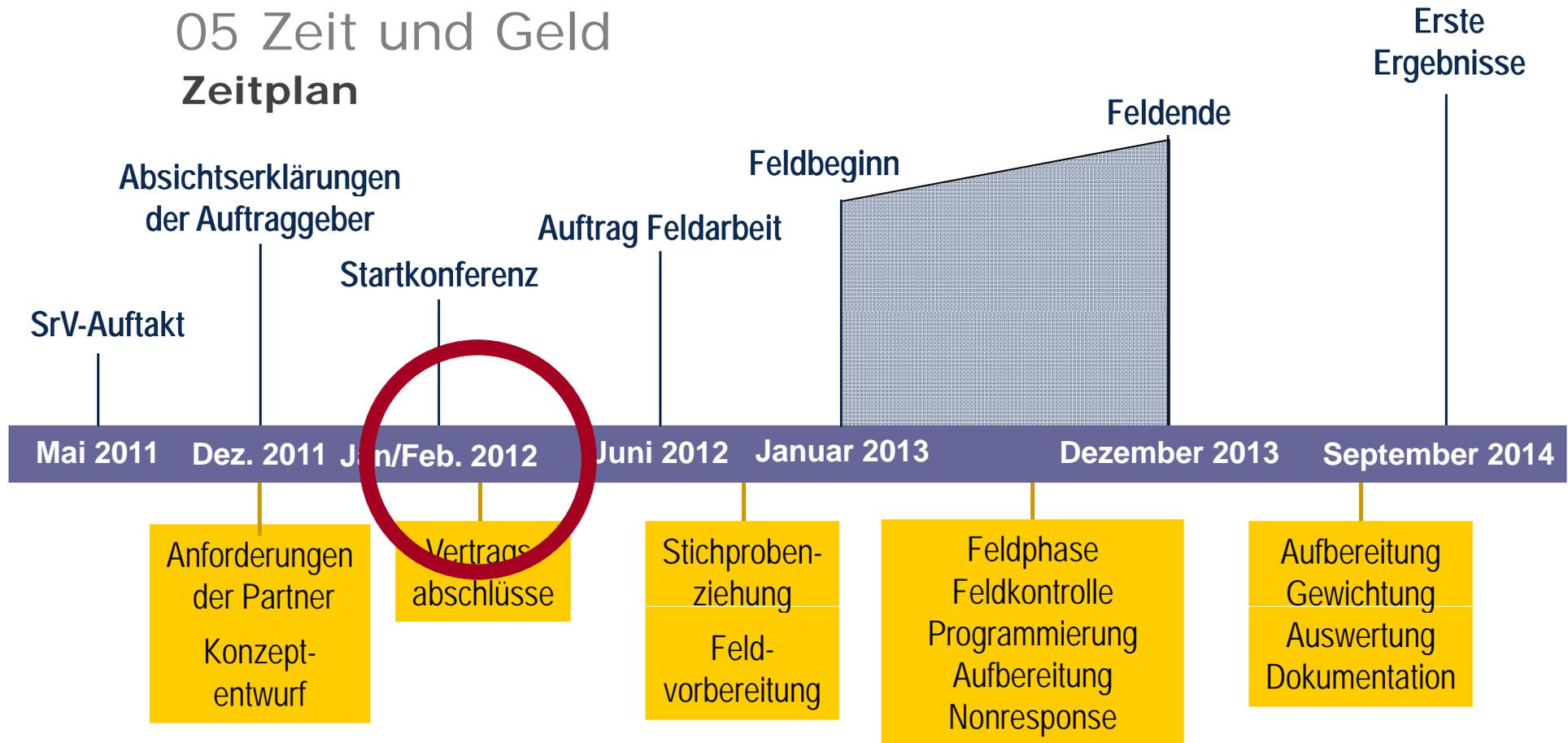
Mit freundlichen Grüßen


Dr. Albrecht Schröter
Oberbürgermeister


Prof. Dr.-Ing. Gerd-Axel Ahrens
Lehrstuhlinhaber

PS: Für Hinweise, Rückfragen und Kritik nutzen Sie bitte von Montag bis Sonntag 8:00–23:00 Uhr unser kostenloses Infotelefon unter der Nummer 0800/60 60 604. Weitere Informationen zur Befragung erhalten Sie im Internet unter www.tu-dresden.de/srv2008.

05 Zeit und Geld Zeitplan



05 Zeit und Geld

Kostenarten und Kalkulationsprinzip

TU - Leistungen

Leistungen des Erhebungsbüros (CATI + Druck)

Standard

Fixkosten: SrV-Basisleistung
Fixkosten: Einzelstadt
Flexibel: Stichprobe

Fixkosten: Basisleistung
Fixkosten: Einzelstadt
Flexibel: Stichprobe

Zusatz

Teilräumliche Erhebung
Zusatzstichproben
Zusatzfragen
Zusatzauswertungen
...

Zusatzstichprobe u. a.

Stadtspezifische Angebote
und Kalkulationen

Gesamtkosten

Zusammenfassung

Weitere Aussichten: kontinuierlich

- SrV Standard bleibt gegenüber 2008 unverändert
- Flexibilität für stadtspez. Anforderungen bleibt gewahrt
- Aktualisierung des Standardfragebogens
- Weitere methodische Verbesserungen
- Absichtserklärungen bis Jahresende 2011
- Startkonferenz vorverlegt: Februar 2012
- Weiterentwicklung der Auswertungssoftware zur Beschleunigung der Ergebnisbereitstellung
- Laufende Information für Auftraggeber unter www.tu-dresden.de/srv2013

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

